

# Wir bewegen Filmkultur.

2025

## Tätigkeitsbericht des Filmverband Sachsen e. V.

### Inhalt

---

VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE.....	3
Der Vorstand.....	3
Die Geschäftsstelle.....	4
ENTWICKLUNG DES VERBANDS .....	5
Mitglieder .....	5
INHALTLICHE ENTWICKLUNG.....	7
GESCHÄFTSSTELLE .....	7
HAUSHALT.....	7
PROGRAMME.....	8
Landesprogramm zur Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen (SAVE).....	8
film.land.sachsen – Stärkung der Filmkultur im ländlichen Raum .....	10
VERANSTALTUNGEN.....	14
FILMWINTER SACHSEN 2025.....	14
FILMSOMMER SACHSEN 2025.....	14
Bildgespräche.....	15
Workshop Finanzierung .....	15
Workshop Filmdistribution .....	15
Workshop Dokumentarfilm.....	15
Workshop Rassismuskritik .....	16
KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN .....	16

Filmstammtische .....	16
FILMFEST DRESDEN .....	17
<b>PREISVERLEIHUNGEN UND GREMIENTEILNAHMEN.....</b>	<b>17</b>
<b>FILMPREISE .....</b>	<b>17</b>
<b>GREMIEN/JURYTEILNAHME.....</b>	<b>18</b>
<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....</b>	<b>19</b>

# Vorstand und Geschäftsstelle

---

## Der Vorstand

### **Joachim Günther**

#### *1. Vorsitzender*

»Mit dem Filmverband konnten wir für die Filmkultur und das Filmschaffen in Sachsen bereits vieles erreichen. Trotzdem sind und bleiben manche Standortvoraussetzungen und Rahmenbedingungen verbesserungswürdig. Die Herausforderungen werden in den kommenden Jahren sicher sogar wieder größer. Das ist für mich auch in Zukunft Motivation für mein Engagement als ein Vorsitzender des Verbandes.«

### **Alina Cyraneck**

#### *2. Vorsitzende*

»Als freischaffende Autorin und Filmemacherin bin ich auf die kontinuierliche Arbeit des Filmverband Sachsen e. V. angewiesen – ob das Netzwerkveranstaltungen, Weiterbildungen, filmkulturelle Projekte oder die medienpolitische Vertretung auf Landesebene sind. Ich freue mich über die Möglichkeit, verschiedene Aspekte unseres Filmschaffens ein Stück weit mitgestalten zu dürfen.«

### **Conrad Lobst**

#### *Beisitzer*

### **Matthias Aberle**

#### *Beisitzer*

### **Katharina Franck**

#### *Beisitzerin*

## Die Geschäftsstelle

### *Leitung der Geschäftsstelle*

#### **Sophie Quadt**

... studierte Politik- und Kulturwissenschaften an der TU Dresden und war viele Jahre in der politischen Bildung im Bereich Europa tätig, u.a. als Referentin bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in Dresden und als Projektleiterin am Europa-Haus in Leipzig. Im Januar 2022 übernahm sie die Leitung der Geschäftsstelle des Filmverband Sachsen e. V.

### *Projektmitarbeit & Bürokommunikation*

#### **Mirjam Mager**

... studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Dresden und Paris.

Sie arbeitete unter anderem freischaffend für das FILMFEST DRESDEN und an verschiedenen Filmprojekten als Produktionsleiterin und/oder Regieassistentin. Seit 2019 ist sie für den Filmverband als Projektmitarbeiterin tätig.

### *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

#### **Daphna Dreifuss**

...studierte Medienkultur, Medienwissenschaften und Near and Middle Eastern Studies in Weimar, Basel, Tel Aviv und London. Nach ihrem Studium war sie u.a. für UFA Fiction in der Pressestelle sowie bei DOK Leipzig im Marketing tätig.

### *Koordination "film.land.sachsen"*

#### **Nora Fleischer**

...studierte Kommunikations-, Politik- und Rechtswissenschaft in Dresden und Paris und war viele Jahre als Festivalassistentin und selbständige Redakteurin für verschiedene Auftraggeber, unter anderem das KURZSUECHTIG tätig. Seit April 22 ist sie mit 15 h leitende Redakteurin des AUSLÖSER. Zusammen mit Philipp Demankowski hat sie im Januar 2023 zusätzlich mit 20 h die Koordination des Programms film.land.sachsen übernommen.

#### **Philipp Demankowski**

ist studierter Kommunikationswissenschaftler und praktizierender Teilzeit-Journalist. Immer mal wieder ist er in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, unter anderem für Kulturveranstaltungen wie die CYNART oder das Medienfestival in Dresden. Auch im Umweltzentrum Dresden

rückt er verschiedene Projekte ins rechte Medienlicht, so etwa aktuell für Projekt BienenBrückenBauen. Daneben ist Philipp Mitbegründer des Musiklabels Uncanny Valley und integraler Bestandteil der Dresdner Clubkultur. Bei DAVE, dem Festival für Clubkultur, kuratiert er das Musikfilmprogramm „Music in Motion“. Daneben macht er seit Jahren nichtprofessionell, aber mit Leidenschaft Radio. Zusammen mit Nora Fleischer hat er im Januar 2023 zusätzlich mit 20 h die Koordination des Programms film.land.sachsen übernommen.

### **Matthias Ditscherlein**

... ist freiberuflicher Filmemacher, Dozent und mit dem 2018 gegründeten Insel-Kino e. V. engagierter Filmkultur-Macher im Vogtland. 2019 hat er den Filmverband ehrenamtlich für das Programm „film.land.sachsen“ beraten; seit Anfang 2020 unterstützt er uns als freier Mitarbeiter beratend und bei der Organisation von Sonderveranstaltungen.

## **Entwicklung des Verbands**

---

### **Mitglieder**

Im Jahr 2025 hat sich die Zahl unserer Mitglieder wieder erhöht. Am 31.12.2025 hatte der Filmverband Sachsen 179 (169) Mitglieder. 6 (3) Mitglieder sind 2025 ausgetreten, dafür konnten wir 16 (25) neue Mitglieder im Verband begrüßen.

### **Zusammensetzung der Mitgliedschaft: (Vergleich zu 2023)**

- juristische Personen (Institutionen & Unternehmen): 47 (+0)
- natürliche Personen: 135 (+15)
- Ehrenmitglieder: 2

### **Regionale Verteilung der Mitgliedschaft:**

- Leipzig: 80
- Dresden: 49
- Chemnitz: 4
- Radebeul 3
- Berlin: 3
- Halle/ Saale: 3
- Bautzen / Budyšin 2

- Freiberg: 2
- Schwarzenberg 2
- Jeweils 1:
  - Kreischa, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
  - Pegenau, LK Meißen
  - Pirna, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
  - Pegenau, LK Meißen
  - Cavertitz/Schkeuditz, LK Nordsachsen
  - Delitzsch, LK Nordsachsen
  - Markkleeberg, LK Leipzig
  - Rodewisch, Vogtlandkreis
  - Crostau, LK Bautzen
  - Flöha, LK Mittelsachsen
  - Großhennersdorf, LK Görlitz
  - Krauschwitz, LK Görlitz
  - Dohna, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
  - Goppeln, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
  - Herrnhut, LK Görlitz
  - Langebrück, Stadt Dresden
  - Schkeuditz, LK Nordsachsen
  - Alpen, NRW
  - Hamburg
  - Dippoldiswalde, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
  - Könnern
  - Löbau
  - Löhnsboda
  - Markkleeberg
  - Schkeuditz
  - Weimar

## INHALTLICHE ENTWICKLUNG

Der Filmverband hat sich weiterhin als belastungsfähiger und leistungsstarker Träger filmkultureller Arbeit bewährt und entwickelt. Über die engagierte Arbeit für seine Mitglieder und als Interessenvertreter der Filmkultur und des Filmschaffens hinaus übernimmt er entsprechend seinen satzungsgemäßen Aufgaben und Zielen aktiv die Durchführung von Programmen und Veranstaltungen.

2025 war von der schwierigen Haushaltslage geprägt. Der sächsische Doppelhaushalt wurde erst im Sommer 2025 beschlossen. Lange war ungewiss, ob die Programme SAVE und film.land.sachsen überhaupt weitergeführt und die Mitarbeiterstellen erhalten bleiben können. Durch intensive Lobbyarbeit durch die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle und des Vorstands ist es uns gelungen, beide Programme zu erhalten und die institutionelle Förderung des Filmverbands auf dem Niveau des Vorjahrs zu halten.

## GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle startete ohne personelle Veränderungen mit einem hochmotivierten und qualifizierten Team in das Jahr 2025.

Insgesamt verfügte der Verband zum 31.12.2025 über einen finanzierten Stellenplan von 4,125 Vollzeitäquivalenzen. Zum Stichtag waren alle Stellen besetzt.

## HAUSHALT

Im Jahr 2025 verfügte der Filmverband Sachsen über einen Haushalt von 459.508,34 Euro. Für die Personalausgaben (Vergütung der Angestellten, Honorare) wurden im Haushaltsplan 293.719,99 Euro verwendet, für die sächlichen Verwaltungsausgaben 45.278,76 Euro sowie 63.961,89 Euro für die Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Programmen sowie für die Vergabe von Filmpreisen. Der Haushalt wurde erst im Sommer beschlossen, ein Teil der Mittel als Abschlag im März ausgezahlt, daher mussten viele Veranstaltungen, vor allem im Programm film.land.sachsen auf die 2. Jahreshälfte verschoben werden, konnten aber letztendlich planmäßig verwendet werden.

# Programme

---

## Landesprogramm zur Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen (SAVE)

Die inhaltliche Durchführung des Programms obliegt seit 2019 der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). Der Filmverband Sachsen, der das Programm von 2015 bis 2019 wesentlich mit initiiert und entwickelt hat, ist weiterhin beratend sowie als festes Mitglied im Fachbeirat für das Programm tätig und setzt sich für selbiges als kulturpolitischer Akteur sowie im Rahmen von Öffentlichkeits- und Informationsarbeit ein. Dafür standen dem Filmverband im Rahmen der institutionellen Förderung eigens 30.000,00 Euro zur Verfügung. Mit diesen Mitteln hat der Filmverband 2025 im Wesentlichen die Mitarbeiterstelle für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

### 1. Finanzen 2025 nach Mittelfreigabe im September

#### 1.2 SLUB

Gesamtbudget 2025: 118.800 €  
(ohne Personal, ohne Honorarkräfte, gegenüber 210.000 € in 2024)

digitalisierte Medien 2025: 145 Medien; ca. 1.050 Minuten (Schätzung)  
Digitalisierungskosten 2025: 49.000 €  
Langzeitarchivierung 2025: 69.000 €  
Ausgaben ÖA-Mittel 2025: 0 €

#### 1.2 FVS

##### ÖA-Mittel:

Kurzfilmtag Miete und Live-Vertonung: 567,50 €  
Material Ausstellung Cinematheque Leipzig: 120,54 €  
gesamt: 688,04 €

Preisgeld Schmalfilmtage: 800 €  
Live-Vertonung: 300 €

##### Einnahmen:

Kreativpreis Kurzfilmtag: 100 €

#### 1.3 Drittmittel

Förderung Kulturhauptstadt Chemnitz (Sparkasse): 5000 €

## **2. ÖA-Events 2025**

**kein Fachtag wegen Haushaltssperre**

**Schaufensterprojektion Chemnitz Stadthalle Januar/Februar**

**Schmalfilmtage DD**

Preisverleihung Found Footage Wettbewerb, Ausstellungsbeitrag zu 60 Jahre Super 8

**ISI 2025 – 18. Internationales Symposium für Informationswissenschaft, Chemnitz**

Vortrag Lukas, 60 Zuschauer

**FFDD**

2 Screenings, Sorbisches Programm mit Live-Vertonung, 2x 60 Zuschauer

**Neisse Filmfest**

Sorbisches Programm mit Live-Vertonung, 60 Zuschauer

**Lange Nacht der Wissenschaften, SLUB**

Zuschnitt aus Beständen

**Museumsnacht, Stadtmuseum DD**

Forschungsansätze zum Konvolut Wieland (Technische Sammlungen DD)

**Tag des offenen Denkmals, Lingnerschloss DD**

Forschungsansätze zum Konvolut Wieland (Technische Sammlungen DD), 75 Zuschauer

**Kurzfilmtag, Hole of Fame, Dresden**

Programm „Mythos und Maloche“, 50 Zuschauer

**sonstige ÖA-Maßnahmen**

- Website-Pflege SLUB und FVS
- SLUBlog-Beiträge
- Pflege Mediathek-Texte SLUB
- Social Media ca. 1x / Monat (SLUB und FVS, ggf. Collabs mit Partnern)
- Planung Audio-Spot und Making-of-Clip (bisher nicht umgesetzt wegen Budget)
- SAVE-Programm bei FilmLand Sachsen, Teile gebucht bei ca. 10 Events

Das erste Halbjahr 2025 war geprägt durch intensives Lobbying angesichts des drohenden Wegfalls der kompletten Fördergelder für das Programm im Zuge des sächsischen Haushaltsentwurfs. Offene Briefe, Pressemitteilungen, -gespräche, Networking, direkte Ansprachen von politischen Entscheider\*innen sowie Statements von Partner\*innen wurden eingesetzt, um film.land.sachsen zu retten. Letztendlich gelang die Fortführung auch durch die große Unterstützung unserer Projektpartner\*innen, Medien und Veranstaltenden. Veranstaltungen waren im ersten Halbjahr nur ohne finanzielle Beteiligungen und dank unserer Kooperationspartner\*innen möglich. Erst im zweiten Halbjahr konnte wieder ein normaler Veranstaltungsbetrieb durchgeführt werden.

Die Projektleitung lag weiter bei Philipp Demankowski und Nora Fleischer. Matthias Ditschlein hat uns weiter bei Workshops und Sonderveranstaltungen unterstützt. Das zweite Halbjahr 2025 stand wieder im Zeichen der Stärkung bestehender und dem Ausbau neuer Kooperationen und eines stabilen Netzwerks.

Auch wenn sich die konkreten Angebote seit Projektbeginn 2019 weiterentwickelt haben, bestanden die Kernaufgaben auch 2025 aus drei wesentlichen Punkten:

- **generell Filmkultur im ländlichen Raum fördern und unterstützen**
- **die Inhalte der Programmpartner im ländlichen Raum bekannt machen**
- **insbesondere das sächsische Filmschaffen bekannt machen**

Diese Zielstellung umfasst alle regionalen, sozialen und kulturellen Räume Sachsens. Vor diesem Hintergrund soll film.land.sachsen konkret zur Stärkung der Filmkultur in den Regionen außerhalb der drei sächsischen Metropolen Dresden, Leipzig und Chemnitz beitragen, wobei auch dort vereinzelt Veranstaltungen durchgeführt und unterstützt wurden.

Bei der Realisierung des Projektkonzepts setzt das Programm auf Dauerhaftigkeit, Nachhaltigkeit, Entwicklung und Stärkung kulturgesellschaftlichen Engagements von Akteur\*innen vor Ort. Erreicht werden soll die Einbindung und Vernetzung dieser mit Institutionen der Filmkultur in Sachsen sowie die Verbreitung von Programmangeboten sächsischer Festivals und sächsischer Filmschaffenden.

Mit unserem Workshop »Werde Filmverführer\*in!« sollen Menschen befähigt werden, selbst als Veranstalter von Kinovorstellungen zu agieren und gemeinsame Filmerlebnisse zu schaffen. Der Workshop wurde 2025 insgesamt dreimal durchgeführt. Er richtete sich an Personen, die Filmveranstaltungen organisieren möchten, aber bezüglich der notwendigen Arbeitsschritte unsicher sind und aufgeklärt werden möchten. Das Format soll auch 2026 fortgeführt werden. Für den schnellen Überblick gibt es auf der Website zudem eine digitale Handreichung. Zusätzlich haben wir 2025 einen Workshop für Kinder sowie einen zur Durchführung eines Filmgesprächs ins Programm genommen, die wir ebenfalls im Jahr 2026 anbieten.

film.land.sachsen dient vor diesem Hintergrund als kompetenter Ansprechpartner (Kuration ausgewählter Filmprogramme, kompetente Beratungsstelle, übergeordnete Netzwerkstelle) sowie als Kooperationspartner\*in. Um den Einstieg zum Filmvorführen zu erleichtern,

unterhält film.land.sachsen ein eigenes Technikset und einen kleinen Pool an Technikern auf Honorarbasis, die neue Veranstalter\*innen vor Ort unterstützen können.

Der beste Anlaufpunkt, um sich ausführlich über die Inhalte unseres Programms informieren zu können, war auch 2025 unsere Webpräsenz. Einen ersten Eindruck vom film.land.sachsen-Spektrum vermittelte zudem ein Trailer, der genauso wie Veranstaltungen und Inhalte des Projekts über die Social Media-Accounts von film.land.sachsen (Instagram, Facebook, LinkedIn) geteilt wurde.

Die Programme wurden wie gewohnt von den sächsischen Filmfestivals sowie von verschiedenen Filminitiativen kuratiert. Sie bestanden in der Hauptsache aus Kurzfilmen. Eines der Programme wurde in Vertretung des der Filmverbands Sachsen von einer unabhängigen Jury aus eingereichten Kurzfilmen sächsischer Filmschaffenden unter dem Namen »Sächsische Shorts« zusammengestellt.

Das Kurzfilmprogramm richtet sich an Kinder von 5 bis 10 Jahren und der Langfilm wird ab 6 Jahren empfohlen. Auch das DIAF - Deutsches Institut für Animationsfilm – Archiv stellte uns 2025 ein Kurzfilmprogramm und einen Langfilm aus dem DEFA-Archiv bereit. Neu hinzu kamen zudem eigene Kurzfilmprogramme von der Chemnitzer Filmwerkstatt und Łužycafilm, dem Sorbisch-Deutsches Filmnetzwerk. Ein Schritt, der das Angebot und die Verankerung in den entsprechenden Regionen stärkt. Schließlich gibt es auch ein Kurzfilmprogramm, das vom Digitalisierungs- und Archivierungsprojekt SAVE kuratiert wird und vom Filmverband Sachsen gemeinsam mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek betrieben wird. Außerdem gibt es die Möglichkeit für Veranstalter\*innen, sich ein eigenes Kurzfilmprogramm aus allen uns zur Verfügung stehenden Kurzfilmen der verschiedenen Programmgeber\*innen zusammenzustellen oder von uns kuratieren zu lassen. Neu ist ein Kurzfilmprogramm, das im Rahmen von Tacheles 2026, dem Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026 zusammengestellt wurde.

Zudem wurde das Angebot an Langfilmen im Vergleich zu den Vorjahren erweitert. Dabei wurden die Filme entweder von den sächsischen Filmfestivals oder vom film.land.sachsen-Team kuratiert, wobei Filme mit sächsischem Bezug gewählt wurden; zum Beispiel durch beteiligte sächsische Produktionsfirmen oder Mitarbeitende, aber auch durch sächsische Themenfelder. Dabei wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Dokumentar- und Spielfilmen geachtet. Auch Kinder- und Animationsfilme gehören zum Portfolio, um keine Zielgruppe zu vernachlässigen.

Die Veranstaltungsstatistik für 2025 zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgende Entwicklung:

Kennzahl	2025	2024
Publikum (Zuschauende)	2.387	4.464
Durchschnitt pro VA	45	40,5
Veranstaltungsorte	28	57
Gesamtzahl Veranstaltungen	55	113

Der Rückgang bei der Gesamtzahl der Veranstaltungen und Orte ist auf die Finanzierungsunsicherheiten im ersten Halbjahr zurückzuführen. Die durchschnittliche Besucherzahl pro Veranstaltung konnte jedoch gesteigert werden.

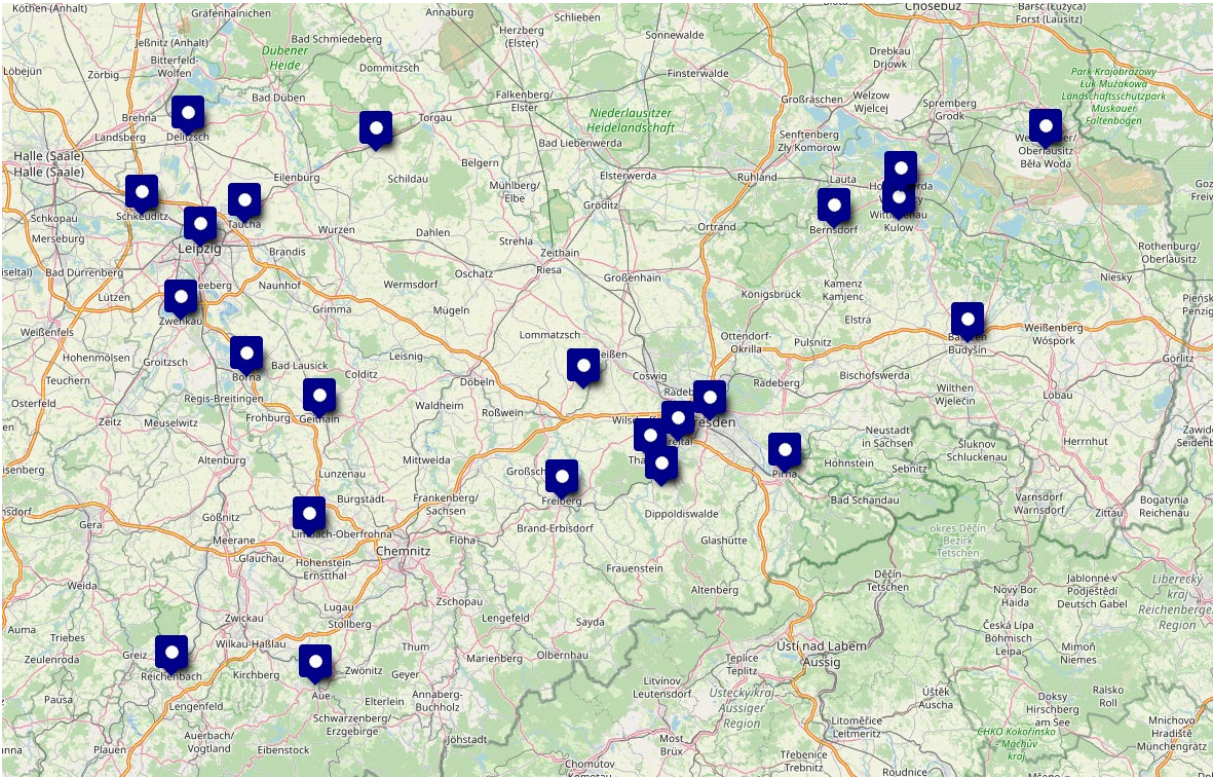
Trotz aller Widrigkeiten konnten wir im Dezember ins Kulturkino Zwenkau zu unserem 2. film.land.sachsen-Netzwerktag unsere Kooperationspartner\*innen, Veranstaltenden und Filmschaffende einladen, um gemeinsam neue Impulse für das Programm zu reflektieren und ein Schlaglicht auf unser Portfolio zu werfen. Mit 70 Teilnehmenden wurde die Premiere des Netzwerktags gut angenommen.

Die Veranstaltungen wurden unter enger Absprache mit den Kuratoren\*innen der jeweiligen Programme konzipiert. Im engeren Sinne organisiert wurden die Vorführungen von filmaffinen Einzelpersonen, Kulturvereinen, soziokulturellen Zentren oder ähnlichen Institutionen, jeweils in Kooperation mit film.land.sachsen. Meistens wurde das Screening mit einem Filmgespräch kombiniert, wobei üblicherweise Filmschaffende, im Einzelfall auch Kuratoren\*innen eingeladen wurden.

Die Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und lokalen Volkshochschulen wurde weiter fortgeführt. Insgesamt 6 Veranstaltungen haben wir 2025 gemeinsam durchgeführt. Auch mit dem objektiv e.V., der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und dem Bistums Dresden-Meißen wurde für drei Veranstaltungen unter dem Namen »Landkino« kooperiert. Neue Veranstaltungsorte und -formate kamen unter anderem in Delitzsch, Meißen, Nossen, Borna, Taucha, Markleeberg Seiffersdorf, Zwenkau und Schkeuditz hinzu. Für die Unterstützung unserer Kooperationspartner\*innen im Angesicht der drohenden Mittelkürzung bedankten wir uns mit in einer eigenen Veranstaltung im Thalia Dresden und dem Screening von »Im Prinzip Familie«, der als Gewinner des film.land.sachsen-Preises beim DOK Leipzig 2024 insgesamt achtmal im Jahr 2025 lief. Der letztjährige Gewinner des Preises »Intersection – Alles ist politisch« stößt 2026 zum Programm hinzu.

Abstand genommen wurde weiterhin vom Mainstream-Film, der während der Corona-Pandemie ein Ventil war, um Menschen überhaupt zum gemeinsamen Filmgenuss zu motivieren, aber eigentlich nicht zum Kernauftrag von film.land.sachsen gehört, sieht das Projekt doch die Sichtbarmachung der sächsischen Akteur\*innen im Bereich Filmkultur vor. Ausnahmen waren die wenigen Veranstaltungen, in denen ein Kurzfilm aus dem film.land.sachsen-Portfolio vor dem Hauptfilm gezeigt wurde. Stattdessen wurde der Fokus auch verstärkt auf Sonderveranstaltungen gelegt, etwa der Workshop »Mitmalfilm« der Leipziger Filmschaffenden Alice von Gwinner und Uli Seis im Hort Loberaue in Delitzsch.

# Karte mit Veranstaltungslocations



## Veranstaltungen

---

Mit unseren Netzwerkveranstaltungen eröffnen wir allen Akteuren/-innen der Filmkultur und den Filmschaffenden in Sachsen Möglichkeiten, untereinander sowie mit Förderinstitutionen, Auftraggebern/-innen und Vertretern/-innen aus Kultur- und Medienpolitik ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und Zusammenarbeiten zu entwickeln.

Unsere Hauptveranstaltungen FILMWINTER und FILMSOMMER SACHSEN greifen branchenfachliche Fragen und aktuelle Themen der Filmbranche auf und geben Raum zur Diskussion über filmkulturelle und medienpolitische Fragen und Entwicklungen.

### FILMWINTER SACHSEN 2025

Der Filmwinter Sachsen 2025 im Zentralkino Dresden fokussierte in einem Expertenpanel die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und fairen Vergütungsmodellen in der Filmproduktion. Vertreter\*innen der MDM, von Crew United und Produktionsfirmen diskutierten dabei über innovative Feedback-Tools und die Bedeutung des „Fair Film Awards“. Ein zentraler Aspekt war die Sicherung konstanter Standards trotz knapper Budgets, um kreative Höchstleistungen in der regionalen Branche nachhaltig zu ermöglichen.

Die begleitende Mitglieder-Werkschau präsentierte die künstlerische Vielfalt Sachsens durch Kurzfilme und Musikvideos, ergänzt durch direkte Interviews mit den Filmschaffenden.

### FILMSOMMER SACHSEN 2025

Am 28. August versammelte der FILMSOMMER SACHSEN im Leipziger Mediacampus Villa Ida zahlreiche Akteure, um über die Wirksamkeit von Filmkultur in Zeiten des Umbruchs zu debattieren.

Das innovative Format „Barcamp-Spot“ ermöglichte an 13 Thementischen einen dynamischen Wissensaustausch und lieferte durch die aktive Mitgestaltung der Teilnehmenden vielseitige neue Impulse.

In der Praxis-Runde berichteten Fachleute von Weltkino, Hoferichter & Jacobs, D-Facto Motion und Studio Animauz fundiert über aktuelle Herausforderungen sächsischer Filmprojekte. Die abschließende Fishbowl-Diskussion mit Vertretern von MDR, MDM, Politik und Verband beleuchtete die gesellschaftliche Relevanz der Filmkultur insbesondere in strukturschwachen Räumen.

Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung des Filmverbands als Initiator für Reflexion und Vernetzung und bot eine erfolgreiche Plattform für die strategische Weiterentwicklung der Branche.

## Bildgespräche

Vom 5. bis 7. Dezember 2025 fand in der Kulturfabrik Meda in Mittelherwigsdorf der Workshop „Bildgespräche #9“ unter der Leitung des österreichischen Regisseurs und Drehbuchautors Markus Schleinzer statt. Im Mittelpunkt standen Fragen der Figurenentwicklung, der präzisen Bildgestaltung und des bewussten Umgangs mit filmischer Reduktion. In intensiven Werkstattgesprächen diskutierten die sächsischen Filmschaffenden eigene Projekte und erhielten differenziertes Feedback zu Stoffen, Szenen und visuellen Konzepten. Der Workshop bot einen konzentrierten Raum für künstlerische Auseinandersetzung und vertiefte die Sensibilität für das Zusammenspiel von Regie, Dramaturgie und Bildsprache. Der Workshop war mit 10 Teilnehmenden ausgebucht.

## Workshop Finanzierung

Am 20. September 2025 fand der Workshop „Finanzierung und Kostenkalkulation in der Filmproduktion“ statt, ein praxisorientiertes Weiterbildungsformat für Filmschaffende, geleitet von Dorit Jessner und Uwe Nadler von Ravir Media GmbH. Ziel des Workshops war es, zentrale finanzielle Grundlagen der Filmproduktion verständlich zu vermitteln und Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie realistische Budgets planen und professionell kalkulieren können. Im Seminar wurden verschiedene Finanzierungswege des deutschen Filmsystems ebenso behandelt wie die Strukturierung eines Produktionsbudgets, die Ermittlung realistischer Kostenpositionen und die damit verbundenen Risiken. Anhand konkreter Beispiele und Kalkulationsmodelle konnten die Teilnehmenden lernen, Fördermittel, Eigenmittel und Drittmittel sinnvoll einzuordnen und in eine schlüssige Kostenplanung zu überführen. Der Workshop war mit 10 Teilnehmenden ausgebucht.

## Workshop Filmdistribution

Am 12. November 2025 veranstaltete der Filmverband das Online-Seminar „Wie kommt mein Film zum Publikum – auch ohne Verleih?“. Die Referierenden Ray Peter Maletzki und Luc-Carolin Ziemann stellten praxisnahe Strategien zur eigenständigen Filmauswertung jenseits klassischer Verleihstrukturen vor. Im Fokus standen alternative Auswertungswege, selbstorganisierte Screenings sowie digitale und kuratorische Ansätze zur Publikumsansprache. Der Workshop bot den Teilnehmenden konkrete Impulse, um Reichweite und Sichtbarkeit ihrer Projekte eigenverantwortlich zu stärken. Der Workshop war mit 25 Teilnehmenden ausgebucht.

## Workshop Dokumentarfilm

Am 9. November 2025 fand in Kooperation mit dem MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte der Workshop „Verantwortungsvoll Geschichten erzählen – Werkzeuge für den Dokumentarfilm“ unter der Leitung von Patrick Jasim statt. Junge Filmschaffende setzten sich mit zentralen ethischen Fragen der dokumentarischen Praxis auseinander. Der Workshop vermittelte theoretische Grundlagen zu ethischen Dilemmata, Strategien für verantwortliches Erzählen sowie praxisnahe Werkzeuge für die Vorbereitung eigener Projekte. In

gemeinsamen Analysen, Diskussionen und Feedbackrunden konnten die Teilnehmenden ihre Ideen reflektieren und konkrete Impulse für ihre Arbeit gewinnen. Der Workshop war mit 10 Teilnehmenden ausgebucht.

## Workshop Rassismuskritik

Am 27. November 2025 veranstaltete der Filmverband Sachsen den Workshop „Rassismuskritik im Film – Narrative erkennen, Perspektiven erweitern“. Ziel des Seminars war es, sichtbare und subtile Formen von rassistischen Narrativen im Film zu erkennen, wiederkehrende Stereotype und Vorurteile kritisch zu hinterfragen und die eigene filmische Praxis entsprechend reflektiert weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt standen Analyse von Filmgeschichte und -praxis, Reflexion eigener filmischer Entscheidungen sowie praxisnahe Methoden, um Diversität bewusster und gerechter in Projekten abzubilden. Die Dozentin Aida Ben Achour, Expertin für interkulturelle Kommunikation und Diversität, leitete durch Diskussionen, Übungen und gemeinsame Betrachtungen. An diesem Angebot nahmen acht Teilnehmende teil.

## KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Seit einigen Jahren entwickelt der Filmverband gezielt Kooperationen mit filmkulturellen Initiativen sowie anderen Kultur- und Kreativakteuren/-innen (u. a. Wir gestalten Dresden, Kreatives Sachsen, Wirtschaftsförderung Leipzig, Hochschule für Bildende Künste (HfBK)) um Synergieeffekte auszuschöpfen und das Medium Film auch spartenübergreifend zu thematisieren.

### Filmstammtische

Die Filmstammtische wurden für Filmschaffende entwickelt, die sich neben der Filmherstellung auch um die gemeinsame Weiterentwicklung des Filmstandorts Mitteldeutschland mit Fokus auf den Raum Sachsen engagieren.

2025 fanden 5 Filmstammtische in Leipzig und 2 in Dresden statt.

- 16. Januar: Produzent\*innen-Speeddating in Kooperation mit Lumalandscape  
37 Teilnehmer\*innen
- 23. Januar: Filmstammtisch Dresden im Bautzner Tor  
16 Teilnehmer\*innen
- 5. April: Filmstammtisch Leipzig @KURZSUECHTIG
- 19. August: Filmstammtisch Dresden im Hechtgarten  
10 Teilnehmer\*innen
- 10. Oktober: Filmstammtisch Leipzig im Cineding, im Anschluss „Im Prinzip Familie“  
mit Werkstattgespräch  
XX Teilnehmer\*innen
- 20. November: Filmstammtisch Leipzig Spezial – Autor\*innen & Filmschaffende in Leipzig
- 18. Dezember: XMAS Stammtisch Leipzig

## FILMFEST DRESDEN

### FILMVERBAND SACHSEN @FILMFEST DRESDEN

In Zusammenarbeit mit dem Sorbisch-Deutschen Filmnetzwerk Łužycofilm und dem Programm zur Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen (SAVE) fand am 9. April der Regionale Fokus statt. Die Veranstaltung möchte die Vielfalt der regionalen Filmproduktionen hervorzuheben und umfasste mehrere thematische Schwerpunkte:

- Wižeś.Sichtbar.Widźomne - Moderiertes *Screening sorbischer Filme mit Filmgesprächen*.
- Empfang des Filmverbandes: Im Anschluss an das Screening lud der Filmverband zu einem Get-together ein.
- „Sagenhaft sorbisch“ - mit historischem Dokumentarmaterial zu den Anfängen sorbischen Laienfilmschaffens aus dem SAVE-Programm.  
Der regionale Nachmittag wurde gut aufgenommen und soll im nächsten Jahr in ähnlicher Form fortgeführt werden.

### BRANCHENTREFF DER DRESDNER FILMINSTITUTIONEN

Der Branchentreff der Dresdner Filminstitutionen, zu dem Filmschaffende, Fördererinstitutionen und Politik eingeladen werden, fand am 10. April im Foyer des Goethe-Instituts statt und bietet jedes Jahr zum Filmfest Dresden eine besondere Möglichkeit des Austauschs über aktuelle Themen der regionalen Filmbranche. Der Branchentreff begann mit der Fishbowl-Diskussion „Vernetzt und weitergebildet in die Zukunft?“.

## Preisverleihungen und Gremienteilnahmen

---

### FILMPREISE

2024 wurden vom Filmverband folgende Filmpreise gestiftet und vergeben:

- Filmfest Dresden: „Goldener Reiter“ Mitteldeutscher Wettbewerb (3.000,00 Euro),
- SCHLINGEL – Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum:
- Kurzfilmpreis Spielfilm National (500,00 Euro)
- Kurzfilmpreis Spielfilm International (500,00 Euro)
- Weiße Filmfestival: Spezialpreis (1.000,00 Euro)
- kurzsuechtig – Mitteldeutsches Kurzfilmfestival: Nachwuchspreis (1000,00 Euro)
- dresdner schmalfilmtage: Internationaler Found Footage Wettbewerb:
- Jurypreis (500,00 Euro)
- Publikumspreis (300,00 Euro)
- DOK Leipzig – Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

(500,00 Euro in Form von gekauften Lizenzen für 5 Screenings)

Das Preisgeld für den Preis bei den dresdner schmalfilmtagen wird durch den Filmverband mit Förderung durch das SMWKT aus dem Mittelanteil des Filmverbands im Rahmen des Programms zur Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen gestiftet. Die Preisgelder für die anderen Filmpreise finanziert der Filmverband durch seine Eigenmittel aus Mitgliederbeiträgen und anderen freien Einnahmen.

## GREMIEN/JURYTEILNAHME

2025 haben sich Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen des Filmverbands sowie von ihm benannte Personen durch ihre Mitarbeit in folgenden Gremien/Jurys engagiert:

- Fachbeirat Film der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Alina Cyranek
- Jury Nachwuchspreis kurzzeitig – Mitteldeutsches Filmfestival: Alina Cyranek, Nora Fleischer, Philipp Demankowski
- Jury Spezialpreis Neißer Filmfestival: Philipp Demankowski
- Jury Kurzfilm-Wettbewerb SCHLINGEL: Vanessa Kuhfs
- AG Regionale Kooperation beim Mitteldeutschen Rundfunk: Joachim Günther
- MDR-Rundfunkrat: Dr. Friedrich Kühn

Darüber hinaus davon haben sich Mitglieder des Filmverbands in weiteren filmkulturellen und filmpolitischen Gremien im Freistaat Sachsen und überregional engagiert. Dr. Friedrich Kühn hat sich auf gemeinsame Benennung durch die IG Landeskulturverbände, in der der Filmverband mitwirkt, als Mitglied des MDR-Rundfunkrats besonders auch für unsere Belange eingesetzt. Ihnen allen dankt der Vorstand ausdrücklich.

## Öffentlichkeitsarbeit

---

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt des Filmverbands war weiterhin die öffentlichkeitswirksame Darstellung der Filmkultur und des Filmschaffens in Sachsen sowie der Arbeit des Filmverbands. Aufgrund der außergewöhnlichen Situation des zu Jahresbeginn fehlenden Haushalts und der drohenden Mittelkürzungen sowie vollständiger Streichung der Mittel für film.land.sachsen, bestand ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit in der ersten Jahreshälfte in der Bewerbung von und Lobby- & Pressearbeit für film.land.sachsen.

Dafür wurden verschiedene Informationsmaterialien und Dossiers erstellt und gezielt an die regionale und überregionale Presse versendet. Im Zuge dessen berichtete die Zeitschrift kreuzer, weiterhin mdr.de und tagesschau.de in drei verschiedenen Artikeln, ebenso wie die Berliner Zeitung und sogar der ZDF Länderspiegel. Darüber hinaus initiierte der Filmverband Sachsen eine gemeinsame Stellungnahme der sächsischen Filminstitutionen bzgl. der drohenden Mittelkürzungen, die von allen sächsischen Filminstitutionen mitgezeichnet und veröffentlicht wurde. Auch hierzu gab es einen Artikel auf mdr.de.

Im Hinblick auf die Social-Media-Arbeit fand zu Beginn des Jahres eine Analyse unserer Zielgruppen sowie eine Evaluation der Social-Media-Aktivitäten des Filmverband Sachsen statt, um vorhandene Ressourcen in Zukunft effizienter einzusetzen. In diesem Zuge wurde beschlossen, den Facebook-Account stillzulegen, da hier die Followerzahlen stagnierten und die Interaktionen der Nutzer\*innen mit geposteten Inhalten stark rückläufig waren. Stattdessen soll der Hauptfokus auf Instagram gesetzt werden, da hier nach wie vor ein starkes Wachstum der Followerzahlen sowie der Interaktionen zu verzeichnen ist.

Auf fast allen Social-Media-Plattformen konnten 2025 die Reichweiten erhöht werden. Den größten Zuwachs erzielten wir wieder bei Instagram mit 251 neuen Followern (02/25: 1334; 02/26: 1585) und bei LinkedIn mit 59 neuen Followern (02/25: 189; 02/26: 248). Moderaten Zuwachs erzielten wir bei Bluesky mit 36 neuen Followern (02/25: 44; 02/2026: 80). Etwa gleich blieben die Reichweite bei YouTube mit 2 neuen Followern (02/25: 52; 02/26: 54) sowie beim monatlichen Newsletter (02/25: 1364; 02/26: 1360).

Seit der Neugestaltung des Corporate Designs und der Website 2023 erleben wir eine deutlich positiv veränderte Wahrnehmung des Filmverband Sachsen, die vermutlich auch maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir seitdem einen verstärkten Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen konnten und unsere Veranstaltungen Filmwinter und Filmsommer Sachsen überaus gut besucht waren.

Unser Fach- und Medienmagazin AUSLÖSER erschien 2025 aufgrund der erst im Sommer freigegebenen Fördermittel nur in zwei Ausgaben, die aber weiterhin auf einem hohen inhaltlichen und gestalterischen Niveau waren. Die zwei Leitthemen lauteten: »Der politische Film« (1) und »Fortsetzung folgt...?« (2). Die Zeitschrift AUSLÖSER sehen wir nach wie vor als überregional wahrnehmungsstärksten Kommunikationsweg zur Darstellung der Entwicklungen in der Filmkultur und des Filmschaffens in Sachsen. Das Fachmagazin erschien in einer Auflage von 2 200 Stück und wurde an über 1.200 Abonnenten/-innen in ganz Deutschland verschickt sowie an publikumsträchtigen Orten verteilt.

Ergänzt wurde das publizistische Spektrum der gedruckten Ausgabe von News-Artikeln auf der Website sowie unserem Podcast »Auslöser Audio«. Im Zentrum stehen dabei unsere Mitglieder und ihre Projekte, die Filmszene in Sachsen sowie aktuelle Themen der Filmbranche. Kuratiert wird das Format von Philipp Demankowski. Im Jahr 2025 veröffentlichten wir zwei Ausgaben, darunter ein Interview mit Regisseurin Constanze Klaue und Autor Lukas Rietzschel sowie ein Interview mit der neuen und scheidenden Leitung bei DOK Leipzig, Ola Staszal und Christoph Terhechte. Der Podcast ist auf unserer Website, bei Spotify und bei Apple Podcasts verfügbar.